

Postanschrift: Landkreis Hildesheim, 31132 Hildesheim

Kreistagsfraktion Die Unabhängigen

Nachrichtlich

Übrige Fraktionen

Dezernate

OE 910 (Kreistagsbüro)

Der Landrat

bearbeitende Dienststelle

Amt 106 - Kämmerei und Kreiskasse -

Diensträume Hildesheim

Bischof-Janssen-Straße 31

Auskunft erteilt Herr Sündermann

Zimmer-Nr. 320

☎ Vermittlung (05121) 309-0

☎ Durchwahl (05121) 309-3201

PC-Fax (05121) 309-95-3201

e-mail Stephan.Suendermann@landkreishildesheim.de

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

Mein Zeichen / Mein Schreiben vom

Datum

106

19.01.2018

Anfrage gemäß § 18 der Geschäftsordnung für den Kreistag; Bereitstellung und Inanspruchnahme von Haushaltsmitteln

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Schreiben vom 21.12.2017 stellten Sie folgende Anfrage:

Mittel des Haushaltsplans 2013 - Strukturfonds –

Für den Strukturfonds sind mit dem Haushaltsplan 2013 Mittel in Höhe von 1,5 Mio. € bereitgestellt worden. Nach den uns vorliegenden Informationen stehen davon noch immer Mittel in Höhe von rund 200.000 € zur Verfügung. Nachdem diese verbleibenden Mittel nunmehr über einen Zeitraum von bald 5 Jahren zur Verfügung standen und nicht für den vorgesehenen Zweck verwendet worden sind, stellen wir folgende Fragen:

1. Für welche Zwecke und in welcher jeweiligen Höhe sind diese Mittel bisher eingesetzt worden?
2. Für welche konkret bekannten Zwecke und wann sollen die restlichen Mittel verwendet werden?

Mittel des Haushaltsplans 2017

Nach dem von der Verwaltung vorgelegten Entwurf einschl. der Veränderungslisten war von einem Überschuss in Höhe von 4.733.700 € auszugehen (vgl. Übersicht vom 15.03.2017). Dieser geplante Überschuss reduzierte sich durch die vom Kreistag gebilligten Anträge der Fraktionen/Gruppe auf den im Haushaltsplan 2017 enthaltenen Überschuss in Höhe von 4.248.200 € und damit um einen Betrag in Höhe von 485.500 €. Dazu bitten wir folgende Fragen zu beantworten:

Allgemeine Sprechzeiten:

Montag	8.30 Uhr - 15.00 Uhr	Fax Hildesheim	(0 51 21) 309 - 2000	Sparkasse Hildesheim	1 614 (BLZ 259 501 30)
Dienstag <u>und</u> Freitag	8.30 Uhr - 12.30 Uhr	Fax Alfeld	(0 51 81) 704 - 235	Postbank Hannover	76 45 - 302 (BLZ 250 100 30)
Mittwoch	geschlossen				
Donnerstag	8.30 Uhr - 16.30 Uhr	sowie nach Vereinbarung bis 18.00 Uhr		Internet	www.landkreishildesheim.de

G:\DATEN\Dez1\FD106\Finanzen\Süman\Word\Anfrage Haushaltsmittel 2013, 2017, 2018.doc

1. In welcher Höhe sind diese zusätzlichen Mittel mit dem Stand vom 31.12.2017 in Anspruch genommen worden? Wir bitten, diese Beträge nach den dafür jeweils maßgebenden Anträgen aufzuschlüsseln.
2. Aus welchen Gründen sind die jeweils verbleibenden Beträge bisher nicht ausgezahlt bzw. die entsprechenden Maßnahmen bisher nicht realisiert worden (beispielsweise die Gewährung eines Zuschusses an die Musikschule Hildesheim)?
3. In welcher Höhe und für welche Maßnahmen sollen die bis zum 31.12.2017 nicht eingesetzten Mittel in das Haushaltsjahr 2018 übertragen werden?

Mittel des Haushaltsplans 2018

Nach dem von der Verwaltung vorgelegten Entwurf einschließlich der Veränderungslisten war von einem Überschuss in Höhe von rund 5.202.700 auszugehen. Dieser ursprünglich geplante Überschuss reduziert sich durch die vom Kreistag beschlossenen Änderungen. Dazu bitten wir folgende Fragen zu beantworten:

1. Von welchem geplanten Überschuss ist nach den vom Kreistag beschlossenen Änderungen auszugehen?
2. Welche einzelnen Beträge für die jeweils gestellten Anträge führen zu diesem geringeren Überschuss?
3. Welche weiteren konkreten Regelungen (beispielsweise zum Antrags- und Bewilligungsverfahren und zu den in Betracht kommenden Empfängern) sind für den Einsatz der Mittel für das Projekt „Kreientwicklung und Neuer Zusammenhalt“ beabsichtigt? Ist vorgesehen, diese Regelungen mit den Gremien des Landkreises abzustimmen?
4. Die finanziellen Probleme der Volkshochschule Hildesheim sind offensichtlich auf strukturelle und dauerhafte Finanzierungsfragen zurückzuführen. Auf die insoweit bereits vorliegende Antwort der Volkshochschule zu den vom Landkreis auf Veranlassung des Kreistages gestellten Fragen wird verwiesen. Wie kann und soll ein „einmaliger Zuschuss“ dazu beitragen, diese Finanzierungsprobleme zu lösen?

Ihre Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zum Strukturfonds 2013

Frage 1:

Aus dem als Strukturfonds im Ergebnishaushalt 2013 einmalig veranschlagten Haushaltsansatz von 1.500.000 € wurden im Jahr 2013 insgesamt 1.306.910 € ausgezahlt.

Die Stadt Alfeld (Leine), die Stadt Bad Salzdetfurth, die Samtgemeinde Duingen, die Samtgemeinde Freden (Leine), die Samtgemeinde Gronau (Leine), die Samtgemeinde Lamspringe und die Samtgemeinde Sibbesse erhielten Zuweisungen in der Größenordnung zwischen 95.700 € und 396.740 €, insgesamt 1.306.910 €. Anträge vier weiterer Kommunen wurden abgelehnt.

Zuwendungszweck war die Unterstützung finanzschwacher Kommunen bei der Wiederherstellung ihrer Leistungsfähigkeit und Stärkung ihrer Gemeindestruktur. Die Zuweisungen erfolgten auf Antrag und richteten sich nach den drei Kriterien Sollfehlbetrag/Liquiditätskredit, Realsteuerhebesätze und Haushaltssicherungskonzept/Fusionsverhandlungen. Die Höhe der Zuweisung errechnete sich aus der Anzahl der erfüllten Kriterien und der Einwohnerzahl.

Unter dem Stichwort Strukturfonds wurden ab dem Haushaltsjahr 2013 außerdem jährlich 100.000 € im Investitionshaushalt zur Investitionsförderung regionaler Projekte veranschlagt. Die Mittel wurden wie folgt verwendet:

<u>Haushaltsjahr</u>	<u>Haushaltsansatz (€)</u>	<u>ausgezahlter Betrag (€)</u>	<u>Hh.rest auf Folgejahre (€)</u>
2013	100.000	---	100.000,00
2014	100.000	22.000,00	78.000,00
2014	Aufstockung durch Haushaltsrest von 137.575,83 € aus nicht verbrauchten Ansätzen des sog. Regionalisierten Teilbudgets (EU-Mittel für Wirtschaftsförderung, Projekt ausgelaufen)		
2015	100.000	20.000,00	80.000,00
2016	100.000	96.500,00	3.500,00
2017	---	9.631,27	- 9.631,27
2018	100.000		

Gefördert wurden der Radweg Weenzen, die Lamspringer Ratskellerstiftung, die Paltrockmühle Asel, das Friedrich-Ebert-Stadion des VfV Borussia Hildesheim, die Sanierung des Freibades Elze, das Projekt „DateYourJob!“ des Industrievereins Alfeld-Region, der Dorfladen Freden (Leine), die Orangerie im Schlosspark Wrisbergholzen und die Außenanlagen des Brunotteschen Hofes in Wallenstedt. Die gewährten Zuwendungen betragen je Einzelfall zwischen 2.000 € und 75.000 € und betragen insgesamt 148.131,27 €.

Frage 2:

Die im Ergebnishaushalt 2013 nicht genutzte Haushaltsermächtigung in Höhe von 193.090 € wurde eingespart und im Rahmen des Jahresüberschusses 2013 zur Reduzierung der Vorjahresfehlbeträge im Gesamthaushalt verwendet.

Im Investitionshaushalt stehen aktuell der Haushaltsansatz 2018 in Höhe von 100.000 € und Haushaltsreste von 389.444,56 € zur Verfügung. Die Verwaltung geht davon aus, dass die Mittel im Laufe der nächsten Haushaltsjahre vom Landkreis im Rahmen seiner Ausgleichsfunktion zur Unterstützung regionaler Projekte verwendet werden.

Zum Haushalt 2017

Fragen 1 bis 3:

Die Inanspruchnahme der vom Kreistag ergänzend beschlossenen Haushaltsansätze des Ergebnishaushaltes 2017 in Höhe von 485.500 € ist der beigefügten Übersicht zu entnehmen (Anlage 1). Die Übersicht enthält auch die Gründe, warum Ansätze nicht ausgeschöpft wurden, sowie die geplante Verwendung der in 2017 eingesparten Beträge.

Die Zusammenstellung beruht auf den aktuellen Meldungen der zuständigen Organisationseinheiten.

Um die aufwendige Berechnung und Buchung umfangreicher Rückstellungen auf das Folgejahr zu vermeiden, wird regelmäßig als Buchungsschluss für den Ergebnishaushalt der 31.01.

des Folgejahres festgelegt. Daher kann es passieren, dass sich ein gemeldeter Betrag aus heute noch nicht erkennbaren Gründen noch bis zum Jahresabschluss am 31.01.2018 ändert.

Zur Beantwortung der Frage 3 sind die Budgetregelungen des Landkreises Hildesheim, die in Form der Haushaltsvermerke Verbindlichkeit erlangen, zu berücksichtigen. Danach stehen im Budget 50 (pauschal steuerbare, budgetierte Sachkosten) die nicht verausgabten Mittel im Folgejahr für ihren jeweiligen Verwendungszweck weiterhin zur Verfügung. Die Bildung der Haushaltsreste erfolgt hier ohne gesonderte Beantragung.

Einsparungen im Budget 20 („freiwillige“ Leistungen) werden auf Antrag zu 2/3 ins Folgejahr übertragen, wenn das zuständige Amt nachvollziehbar begründet, warum die Mittel von ihm managementbedingt eingespart wurden (das heißt, das Amt muss eigeninitiativ und zielgerichtet die Minderausgabe herbeigeführt haben). Sofern sich lediglich die Fälligkeit einzelner Abrechnungen verschoben hat, die zugrundeliegenden Kosten jedoch bereits entstanden sind, kann die betreffende Minderausgabe auf Antrag des zuständigen Amtes in voller Höhe im Folgejahr geleistet werden.

Zum Haushalt 2018

Frage 1:

Der vom Kreistag in seiner Sitzung am 07.12.2017 beschlossene Haushalt schließt im Ergebnishaushalt mit einem Überschuss in Höhe von 3.842.800 € ab.

Frage 2:

Die Veranschlagung der vom Kreistag ergänzend beschlossenen Haushaltsansätze des Ergebnishaushaltes 2018 in Höhe von 1.359.900 € ist der beigefügten Übersicht zu entnehmen (Anlage 2).

Frage 3:

Grundsätzlich erfolgt die Verwendung öffentlicher Mittel nach einheitlichen, mit der Politik abgestimmten Kriterien hinsichtlich der formalen und inhaltlichen Voraussetzungen. Davon wird seitens der Verwaltung hier auch nicht abgewichen werden.

Soweit es die konkreten Förderbedingungen anbelangt, also: "Wer bekommt wie viel Geld für welche Projekte zu welchen Bedingungen" besteht allerdings noch Abstimmungsbedarf, insbesondere, soweit hiervon Vorschläge und Projekte aus dem beauftragten Regionalentwicklungskonzept umgesetzt werden sollen, welches aber vor Ablauf des Jahres nicht vorliegen wird.

Frage 4:

Die Antworten der Geschäftsführung der Volkshochschule auf die im Antrag der Kreistagsgruppe SPD/CDU vom 30.11.2017 aufgeworfenen Fragen bringen zum Ausdruck, dass die Volkshochschule mehrschichtige finanzielle Belastungen bei der Erfüllung des Gesellschaftszweckes zu bewältigen hat. Diese sind im ersten Schritt dargelegt und müssen weiter bewertet und erörtert werden.

Darüber hinaus ist die sukzessive Auszahlung des einmaligen Zuschusses neben der Beantwortung des im o.g. Antrag enthaltenen Fragenkatalogs auch an die jeweilige Freigabe durch den Kreisausschuss gekoppelt, so dass vorab eine Beschlussvorlage und das Votum einzuholen wäre.

Der Kreistag hat weiterhin mit seinem Votum für die Beschlussvorlage 292/XVIII der Verwaltung den Auftrag gegeben, in der Gesellschafterversammlung des Unternehmens auf eine Überarbeitung des Gesellschaftsvertrages dahingehend hinzuwirken, dass die Beteiligungsrechte aber auch die strategische Ausrichtung der Volkshochschule im Hinblick auf die Finanzierbarkeit der Aufgaben der Erwachsenenbildung enger und umfassender betrachtet und begleitet werden. Ein erster Änderungsentwurf des Gesellschaftsvertrages ist in den Gremien der VHS eingebracht und soll im Rahmen des weiteren Sitzungsverlaufes im Frühjahr 2018 erörtert werden. Insoweit geht es aus Sicht der Verwaltung darum, die VHS zukunftsfähig so auszurichten, dass die gewährten Zuschusszahlungen zur Aufgabenerfüllung ausreichen.

Für Rückfragen stehe ich gern zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß

In Vertretung

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Rosemann', with a long horizontal stroke extending to the right.

Rosemann

Anfrage 153/XVIII der Fraktion "Die Unabhängigen" vom 21.12.2017

Fragen

1. In welcher Höhe sind diese zusätzlichen Mittel mit dem Stand vom 31.12.2017 in Anspruch genommen worden? Wir bitten, diese Beträge nach den dafür jeweils maßgebenden Anträgen aufzuschlüsseln.
2. Aus welchen Gründen sind die jeweils verbleibenden Beträge bisher nicht ausbezahlt bzw. die entsprechenden Maßnahmen bisher nicht realisiert worden (beispielsweise die Gewährung eines Zuschusses an die Musikschule Hildesheim)?
3. In welcher Höhe und für welche Maßnahmen sollen die bis zum 31.12.2017 nicht eingesetzten Mittel in das Haushaltsjahr 2018 übertragen werden?

Überschuss Entwurf Ergebnishaushalt 2017 lt. Verwaltung 4.733.700 €

Antrag	Kostenstelle	Kostenträger	Ansatz 2017	Antwort zu 1.		Differenz	Antwort zu 2.		geplanter Übertrag	Antwort zu 3.
				in Anspruch genommen	Grund		Grund	Maßnahme		
21/XVIII	9-09	575-001 Tourismus	7.700 €	- €	7.700 €	Die Mittel wurden laut Antrag Nr. 142/XVIII zum Haushalt 2018 gestrichen (Beschluss des Kreistages vom 07.12.2017).	- €	Siehe Antwort zu Frage Nr. 2		
22/XVIII	3-01	243-001-0004 Schülerbez. Leist./kr. eltern- schulerrat(EW)	6.000 €	4.155 €	1.845 €	Dem Trägerverein Biologischer Schulgarten lagen noch nicht alle Rechnungsunterlagen vor, so dass die Mittel nicht in voller Höhe abgerufen werden konnten.	1.845 €	in voller Höhe		
23/XVIII	9-09	511-002-0001 Regionalplanung	50.000 €	8.331 €	41.669 €	Mittel wurden bisher nicht in voller Höhe abgerufen.	41.669 €	Die Mittel sind durch Bescheide bereits gebunden.		
29/XVIII	9-09	511-002-0001 Regionalplanung	50.000 €	- €	50.000 €	Anfallende Kosten werden aus zweckgebundenen Mitteln geleistet.	- €	Siehe Antwort zu Frage Nr. 2		
33/XVIII	3-01	243-001 Sonstige schulische Aufgaben	50.000 €	- €	50.000 €	Die Mittel wurden nicht abgerufen.	- €	Übertragbarkeit nicht möglich, da die Minderausgabe weder aufgrund der Fälligkeit noch Management bedingt ist.		
44/XVIII	4-09	414-005-0005 Prevention und Gesundheitsförderung	2.800 €	- €	2.800 €	Die zunächst beschlossene zeitliche Umsetzung spätestens zum 01.08.2018 wurde revidiert. Zwischenzeitlich wurde ein Arbeitskreis installiert, der den Modellversuch "Schulgesundheitsfachkräfte" inhaltlich vorbereiten soll. Eine weitere Entscheidung bleibt abzuwarten.	- €	Übertragbarkeit nicht möglich, da die Minderausgabe weder aufgrund der Fälligkeit noch Management bedingt ist.		
50/XVIII	9-12	281-001-0003 Heimspflege	2.000 €	2.000 €	- €		- €			

Antrag	Kostenstelle	Kostenträger	Ansatz 2017	Antwort zu 1. in Anspruch genommen	Differenz	Antwort zu 2. Grund	geplanter Übertrag	Antwort zu 3. Maßnahme
57/XVIII	Landchaftspflegerische Maßnahmen	2-08 554-001-0005 Förderung des Naturschutzes (frew. z.B. Stiftung, Gartenregion, Förderprogr.)	20.000 €	6.000 €	14.000 €	Die Untere Naturschutzbehörde hat bis Ende 2018 absolut vorrangig die rechtliche Sicherung der FFH-Gebiete im Kreisgebiet vorzunehmen. Die damit einhergehende zusätzliche Arbeitsbelastung sämtlicher Mitarbeiter bedingt, dass die an und für sich wünschenswerte Konezptionierung und Umsetzung von Naturschutzmaßnahmen derzeit hinten anstehen muss, und insoweit auch nicht alle zur Verfügung stehenden Mittel vollständig verplant werden können.	14.000 €	Es besteht die Erwartung, dass die zusätzliche Arbeitsbelastung der 3 (regulären) Landschaftspfleger in der Unteren Naturschutzbehörde im Zusammenhang mit der Sicherung der FFH-Gebiete im 2. Halbjahr 2018 zurückgeht, da zu diesem Zeitpunkt eigentlich alle fachlichen Fragen im Zusammenhang mit der Sicherung geklärt sein sollten. Insofern bestehen dann wieder personelle Spielräume um noch die eine oder andere Naturschutzmaßnahme zusätzlich umzusetzen.
58/XVIII	Kulturbüro – Internationale Beziehungen	9-12 281-001-0004 Internationale Beziehungen	2.000 €	2.000 €	- €		- €	
59/XVIII	Bereitstellung von Finanzmitteln für Sondermaßnahmen zur Bauunterhaltung an Kreisliegenschaften	3-04 126-002-6503 FTZ, Techn. Gebäudemanagement	50.000 €	44.227,43 €	5.773 €	Zu FTZ (Duschen im EG): Arbeiten aufgrund Hochwasser verzögert.	5.773 €	Restmittel werden für Abschluss der Maßnahmen in voller Höhe übertragen (Sachkosten Budget 50).
59/XVIII	Bereitstellung von Finanzmitteln für Sondermaßnahmen zur Bauunterhaltung an Kreisliegenschaften	3-04 217-002-5103 Hildesheim, Brauhausstr. 6, Gym, Michelsenschule, Techn. Gebäudemanagement	180.000 €	5.000,00 €	175.000 €	Zu Michelsenschule: Planung konnte noch nicht abgeschlossen werden, Bauantrag ist in Bearbeitung.	175.000 €	Restmittel werden für Abschluss der Maßnahmen in voller Höhe übertragen (Sachkosten Budget 50).
60/XVIII	Musikschule Hildesheim	9-12 281-001-0001 Management von kultureller Infrastruktur	15.000 €	15.000 €	- €		- €	
65/XVIII	Projekt "Digitale Bildung"	3-01 243-001 Sonstige schulische Aufgaben	50.000 €	1.128 €	48.872 €	Mit der Umsetzung des Projektes konnte erst spät im Jahr begonnen werden (Haushaltsgenehmigung).	32.581 €	2/3 der nicht verbrauchten Mittel (Budgetregeln des TB 20). Für das Projekt waren umfangreiche Vorarbeiten erforderlich. Aufgrund der Komplexität des Themas und der späten Haushaltsgenehmigung konnte mit der Umsetzung nicht mehr begonnen werden. Die Mittel werden 2018 für die Erstellung eines Konzeptes benötigt.
			485.500 €	87.841 €	397.659 €		270.868 €	

Überschuss Ergebnishaushalt 2017 lt. Beschluss Kreistag 4.248.200 €

Überschuss Entwurf Ergebnishaushalt 2018 lt. Verwaltung 5.202.700 €

Antrag				Ansatz 2018	KSt.	Kostenträger
111/XVIII	06.11.2017	Gruppe SPD/CDU	Projekt "Digitale Bildung"	50.000 €	3-01	243-001 Sonstige schulische Aufgaben
117/XVIII	15.11.2017	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Katalogisierung von Wegrändern an landwirtschaftlich genutzten Flächen	50.000 €	2-08	554-001 Naturschutz und Landschaftspflege
122/XVIII	23.11.2017	Gruppe SPD/CDU	Förderung der Kreisjugendfeuerwehr	2.000 €	2-05	126-003 Brandschutz (Amt 205)
128/XVIII	28.11.2017	Gruppe SPD/CDU	Projekt "Kreisentwicklung - Neuer Zusammenhalt"	300.000 €	9-09	511-002-0001 Regionalplanung
129/XVIII	28.11.2017	Gruppe SPD/CDU	Digitalisierung zur zeitgemäßen Bildungsvielfalt in Schulen	150.000 €	3-04	216-002 Gebäudewirtschaft Kombinierte Haupt- und Realschulen 217-002 Gebäudewirtschaft Gymnasien 218-002 Gebäudewirtschaft Gesamtschulen 231-002 Gebäudewirtschaft berufliche Schulen
135/XVIII	30.11.2017	Gruppe SPD/CDU	Einmaliger Zuschuss an die VHS gGmbH mit Sperrvermerk	200.000 €	ZHH	271-001 Volkshochschule
139/XVIII	04.12.2017	Gruppe SPD/CDU	Förderung der Aktion "Mobil im Alter"	1.500 €	2-06	122-007 Fahrerlaubnisse und Fahrgastbeförderung
141/XVIII	05.12.2017	Gruppe SPD/CDU	Überregionale Zusammenarbeit der Kreistage	8.000 €	9-10	111-024 Kreistagsangelegenheiten
142/XVIII	04.12.2017	Gruppe SPD/CDU	Tourismusförderung	36.100 €	9-12	575-001 Kulturtourismus
144/XVIII	04.12.2017	Gruppe SPD/CDU	Kindertagespflege im Landkreis Hildesheim	570.000 €	4-07	365-001 Sicherstellung der Kindertagesbetreuung
			Korrektur bereits geplanter Ansätze aufgrund Antrag 142/XVIII	- 7.700 €	9-09	575-001 Kulturtourismus

Summe Veränderungen 1.359.900 €

Überschuss Ergebnishaushalt 2018 lt. Beschluss Kreistag 3.842.800 €